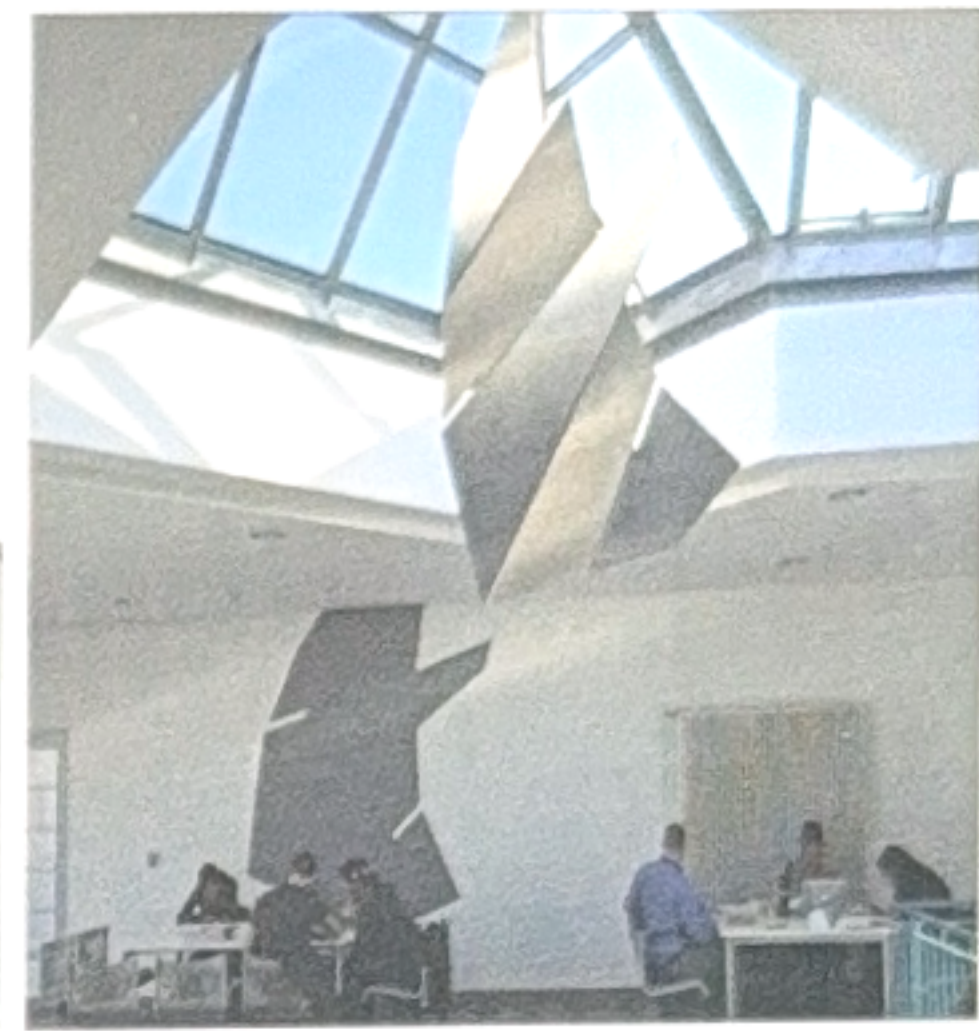


Kunst am Bau



FAU Kunst und Bildung 11

Werke an der Friedrich-
Alexander-Universität
Erlangen-Nürnberg

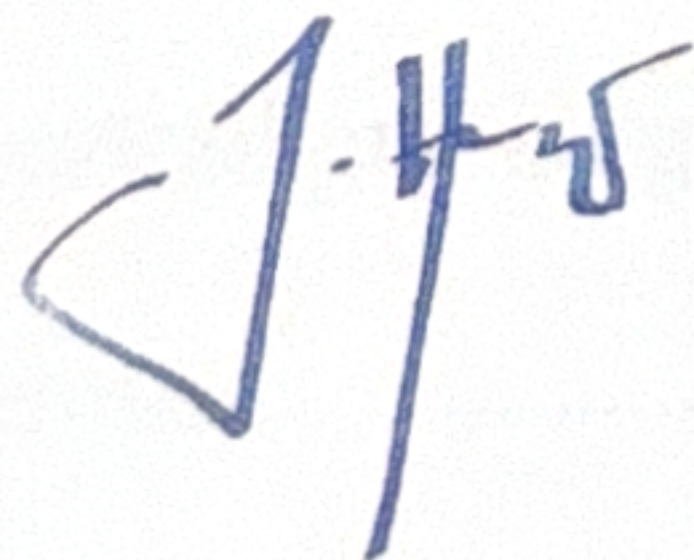
Vorwort

„Architektur“, notierte Oscar Niemeyer, ist „Kreativität und als solche Kunst“. Den Anspruch des großen Architekten aus Brasilien, der den Nachnamen seiner deutschen Vorfahren annahm, können Universitätsbauten nicht ohne Weiteres erfüllen. Sie müssen in erster Linie zweckdienlich und nicht zuletzt kostengünstig sein. Es ist die Aufgabe von ergänzenden Kunstwerken, die Gebäude lesbar zu machen oder sie mit einem Aufsehen erregenden Aspekt auszustatten. Dafür sind in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts vom Freistaat Bayern erhebliche Zusatzmittel zur Verfügung gestellt worden. Aber auch im historischen Kernbereich der Universität, am Schloss und im Schlossgarten sowie in deren unmittelbarer Umgebung, finden sich etliche Plastiken, die von der Funktion und Geschichte der Bauten erzählen.

Dipl.-Ing. Arch. Christof Präg, Vertreter des Amtsleiters am Universitätsbauamt Erlangen und danach stellvertretender Behördenleiter am Staatlichen Bauamt Bayreuth und dort Leiter des Bereiches Hochbau, hat über Jahrzehnte „Kunst am Bau“-Projekte begleitet. Er hat Ausschreibungen, Wettbewerbe und Jurysitzungen ebenso dokumentiert wie die Verhandlungen zwischen Architektinnen und Architekten einer-

seits, Künstlerinnen und Künstlern andererseits. Seine Dokumentation dieser Arbeit ist die Grundlage dieses Kataloges „Kunst am Bau. Werke an der FAU“.

Wir danken Christof Präg für die Bereitstellung der grundlegenden Informationen. Wir danken auch Bernd Böhner, der als Photograph wie kaum ein anderer mit dem Erscheinungsbild der Stadt Erlangen vertraut ist, für die Aufnahmen, die er unter teils schwierigen Bedingungen von den Kunstwerken gemacht hat. Seine Bilder setzen die Kunst an unseren Bauten erst ins rechte Licht. Prof. Dr. Hans Dickel von unserem Institut für Kunstgeschichte hat dankenswerterweise die Redaktion der großen Datenmenge übernommen und sie zu einem Buchmanuskript geformt – unverzichtbar dabei die mit genauer Ortskenntnis geleistete Hilfe von Dr. Thomas A. H. Schöck, Universitätskanzler a.D. Caroline Betz und Andrea Petzoldt von der FAU University Press haben mit großem gestalterischen Geschick aus der Vorlage ein Bilderbuch kreiert, das die Leserinnen und Leser in sechs Kapiteln zu unserer „Kunst am Bau“ führt. Folgen Sie den vorgeschlagenen Touren: Sie werden ihre Freude haben und viel Wissenswertes erfahren.



Prof. Dr. Joachim Hornegger, Präsident der FAU
Erlangen-Nürnberg



Prof. Dr. Siegfried Balleis, Vorsitzender des
Universitätsbundes Erlangen-Nürnberg e. V.